



ErLebenswelt
Roth e.V.

LEADER 2014-2022

Jahresbericht 2021

Rückblick auf Projekte & Aktivitäten

der LAG ErLebenswelt Roth



Inhalt

1. Verein ErLebenswelt Roth e. V.	S.2
1.1. Vereinsvorstand und Mitgliederversammlung	S.2
1.2. Geschäftsstelle	S.4
1.3. Aktivitäten während der Corona-Pandemie	S.5
2. Förderprogramm LEADER	S.5
2.1. Informationen zum Förderstand	S.5
2.2. Abschlussevaluierung der Förderperiode 2014 bis 2022	S.7
2.3. Neubewerbung LEADER-Förderphase 2023 bis 2027	S.8
3. Projekte	S.10
3.1 Einzelprojekte	S.10
3.2 Kooperationsprojekte	S.12
3.3 Projekte zur Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements	S.13
4. Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung	S.15

1. Der Verein ErLebenswelt Roth e. V.

Die Europäische Union unterstützt durch das Förderprogramm LEADER die ländlichen Regionen und das vielfältige Engagement ihrer Bewohner. Unter dem Motto "Bürger gestalten ihre Heimat" fördert LEADER Projekte, die zur nachhaltigen Stärkung des ländlichen Raums beitragen. Zentrale Elemente von LEADER sind Vernetzung, Nachhaltigkeit, Wertschöpfung und Bürgerbeteiligung. In Bayern übernehmen in 68 Lokalen Aktionsgruppen Akteure vor Ort Verantwortung für die Entwicklung ihrer Heimat. Sie treffen auf der Grundlage einer Lokalen Entwicklungsstrategie Entscheidungen über die Förderwürdigkeit von Projekten. LEADER setzt regionalspezifische Potentiale in Wert und stärkt damit die Region als kleinste Zelle der Europäischen Gemeinschaft.

Im Landkreis Roth ist der Verein ErLebenswelt Roth e.V. als Lokale Aktionsgruppe für die Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie verantwortlich. Laut der Satzung geschieht dies durch die Unterstützung kultureller Einrichtungen, die Inwertsetzung archäologischer Funde und historischer Stätten, sowie die Schaffung neuer und Verbesserung der vorhandenen Freizeitinfrastruktur. Im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege will der die Lokale Aktionsgruppe in Zusammenarbeit mit verschiedenen Einrichtungen zum Erhalt naturbelassener Landschaftsteile und typischer Kulturlandschaft beitragen und das Verantwortungsbewusstsein für den Umgang mit natürlichen Ressourcen stärken. Insgesamt sind dafür vier Entwicklungsziele in den Bereichen Kultur und Tourismus, Natur und Umwelt, Demographie sowie Jugendbeteiligung festgelegt.

Im Verein arbeiten der Landkreis Roth, 15 Kommunen des Landkreises, Akteure aus Vereinen und Verbänden sowie viele ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger zusammen. Neben der eigentlichen Projektförderung steht die Einbindung verschiedener Akteure in den Entwicklungsprozess der LAG im Vordergrund.

Der Verein ErLebenswelt Roth bietet als eine dieser Lokalen Aktionsgruppen Kommunen, Vereinen, Stiftungen, Bürgern und Ehrenamtlichen einen guten Rahmen sich an der regionalen Entwicklung ihrer Heimat zu beteiligen und Entwicklungsprozesse aktiv mitzugestalten. Viele Ideen und Projekte der regionalen Akteurinnen und Akteure konnten so bereits über das Förderprogramm LEADER umgesetzt werden.

1.1 Vereinsvorstand und Mitgliederversammlung

Den Vorstand des Vereins bilden der Landkreis Roth und die 15 Kommunen des LEADER-Fördergebietes der LAG ErLebenswelt Roth als öffentliche Vertreter sowie 18 Wirtschafts- und Sozialpartner aus der Region. Insgesamt arbeiteten im Jahr 2021 34 Personen im Vorstand aktiv an der regionalen Entwicklung des Landkreises mit.

Der Vereinsvorstand wird alle zwei Jahre gewählt, zuletzt am 21.07.2021 in Kammerstein. Im Jahr 2021 waren die folgenden Vorstandsmitglieder aktiv:

➤ **Kommunale Vertreter**

	KOMMUNE	FUNKTION	NAME
1	Landkreis Roth	Landrat	Herbert Eckstein
2	Stadt Abenberg	1. Bürgermeisterin	Susanne König
3	Markt Allersberg	1. Bürgermeister	Daniel Horndasch
4	Gemeinde Büchenbach	1. Bürgermeister	Helmut Bauz
5	Gemeinde Georgensgmünd	1. Bürgermeister	Ben Schwarz
6	Stadt Heideck	1. Bürgermeister	Ralf Beyer
7	Stadt Hilpoltstein	1. Bürgermeister	Markus Mahl
8	Gemeinde Kammerstein	1. Bürgermeister	Wolfram Göll
9	Gemeinde Rednitzhembach	1. Bürgermeister	Jürgen Spahl
10	Gemeinde Röttenbach	1. Bürgermeister / 2. Vorsitzender	Thomas Schneider
11	Gemeinde Rohr	1. Bürgermeister	Felix Fröhlich
12	Stadt Roth	1. Bürgermeister	Ralph Edelhäuser
13	Markt Schwanstetten	1. Bürgermeister / Kassier	Robert Pfann
14	Stadt Spalt	1. Bürgermeister	Udo Weingart
15	Markt Thalmässing	1. Bürgermeister	Georg Küttinger
16	Markt Wendelstein	1. Bürgermeister	Werner Langhans

➤ **Wirtschafts- und Sozialpartner**

	NAME	INTERESSENSGRUPPE	KOMMUNE
17	Ammon Andreas	Inklusion, Rummelsberger Dienste, Auhof	Hilpoltstein
18	Böckeler Bernhard	Kultur, Heimatkunde / 1. Vorsitzender	Allersberg
19	Freiberger Constanze	Wirtschaft	Schwanstetten
20	Geiß Brigitte	Heimatkunde	Schwanstetten
21	Grüner Beate, Dr.	Natur und Umwelt, Bund Naturschutz	Roth
22	Hirscheider Birgitt	Tourismus, Gästeführerin	Allersberg
23	Hübner Klaus	Natur und Umwelt, Umweltbildung	Hilpoltstein
24	Kinzler Manfred	Natur und Umwelt, Forstwirtschaft	Allersberg
25	Körner Viktoria	Kultur	Abenberg

26	Nopitsch Klaus, Dr.	Heimatkunde, Denkmalpflege	Rednitzhembach
27	Rückert Gisela	Landwirtschaft, Seebühler Bauernladen	Roth
28	Ruthrof Jörg, Dr.	Demographie, Heimatkunde	Wendelstein
29	Schäffer Anita	Natur und Umwelt, LBV	Thalmässing
30	Schultheiß Eva	Heimatkunde, Schriftführerin	Heideck
31	Stürmer Barbara	Landwirtschaft, Kreisbäuerin	Schwabach
32	Thümmler Annegret	Inklusion	Roth
33	Völkl Anja	Jugend und Soziales	Roth
34	Walchshöfer Felix	Sport, Triathlon, Tourismus	Roth

Zusammensetzung des LAG Vorstandes 2021

1.2 Geschäftsstelle

Seit ihrer Gründung 2003 hat die Geschäftsstelle ihren Sitz im Landratsamt Roth und berät zu allen Angelegenheiten, die mit einer LEADER-Förderung einhergehen. Mit einer Projektidee können sich Projektträger fortlaufend an die Geschäftsstelle wenden.

Sobald eine Projektidee mit der Geschäftsstelle abgestimmt ist, wird eine Projektbeschreibung des geplanten Projektes angefertigt und das Projekt vorab, zusammen mit dem LEADER-Koordinator Ekkehard Eisenhut vom AELF Uffenheim, auf Förderfähigkeit geprüft. Anschließend wird das Projekt dem Vorstand der LAG ErLebenswelt Roth vorgestellt. Anhand einer „Checkliste“ wird über das Projekt Beschluss gefasst. Gemeinsam mit der Geschäftsstelle wird der Förderantrag vorbereitet und die Projektförderung bei der Bewilligungsstelle am AELF Uffenheim beantragt.

Nach der Bewilligung des Förderantrags kann mit der Umsetzung begonnen werden. Nach Abschluss des Projektes erfolgt, mit Unterstützung durch die Geschäftsstelle, die Projektabrechnung und abschließend die damit einhergehende Auszahlung der Fördergelder.

Die Geschäftsstelle der LAG ErLebenswelt Roth wurde 2021 von Sina Mixdorf und Nadine Menchen besetzt. Im März 2022 verließ Sina Mixdorf die Geschäftsstelle. Im April 2022 wurde die Position der LAG-Managerin mit Anja Haberler neu besetzt.

Kontakt Geschäftsstelle ErLebenswelt Roth e.V.

Ansprechpartnerinnen: Anja Haberler und Nadine Menchen

Landratsamt Roth, Zimmer 110, Weinbergweg 1, 91154 Roth

Email: info@erlebenswelt-roth.de, Internet: www.erlebenswelt-roth.de

Telefon: 09171/81-4020, Fax: 09171/81-974020

1.3 Aktivitäten während der Corona-Pandemie und Meilensteine 2021

Aufgrund der Kontaktbeschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie fand im Jahr 2021 nur eine anstatt der üblichen drei bis vier Vorstandsvorsitzungen in Präsenz statt. Die Lockerungen in den Sommermonaten ließen es jedoch wieder zu, im Juli eine Mitgliederversammlung durchzuführen zu können. Da dies im Vorjahr nicht möglich war, erfolgte ein Jahres- und Kassenbericht für 2019 und 2020.

Um weiterhin handlungsfähig zu bleiben und die Region auch in Krisenzeiten weiter voranzubringen, wurden die Projektauswahlverfahren sowie weitere LAG interne Angelegenheiten schriftlich im besonderen Umlaufverfahren durchgeführt. Von Januar 2021 bis Mai 2022 wurden eine Vorstandssitzung und insgesamt fünf Umlaufverfahren durchgeführt und 15 Projekte (LEADER-Projekte & Kleinprojekte zur Unterstützung Bürgerschaftlichen Engagements) vom Vorstand der LAG beschlossen.

Zudem vereinfachte sich durch den vermehrten Einsatz digitaler Medien die inhaltliche Arbeit von Arbeitskreisen oder die Möglichkeit sich in Videokonferenzen mit dem AELF Uffenheim und Projektträgern gemeinsam abzustimmen.

Auch wenn im Jahr 2021 weiterhin persönliche Treffen weitgehend nicht möglich waren und der persönliche Austausch und die Vernetzung etwas zu kurz kamen, konnte die Arbeit der LAG ErLebenswelt Roth auch in Pandemiezeiten erfolgreich weitergeführt werden.

2. Förderprogramm LEADER

2.1 Informationen zum Förderstand

➤ Informationen zum Budget der LAG

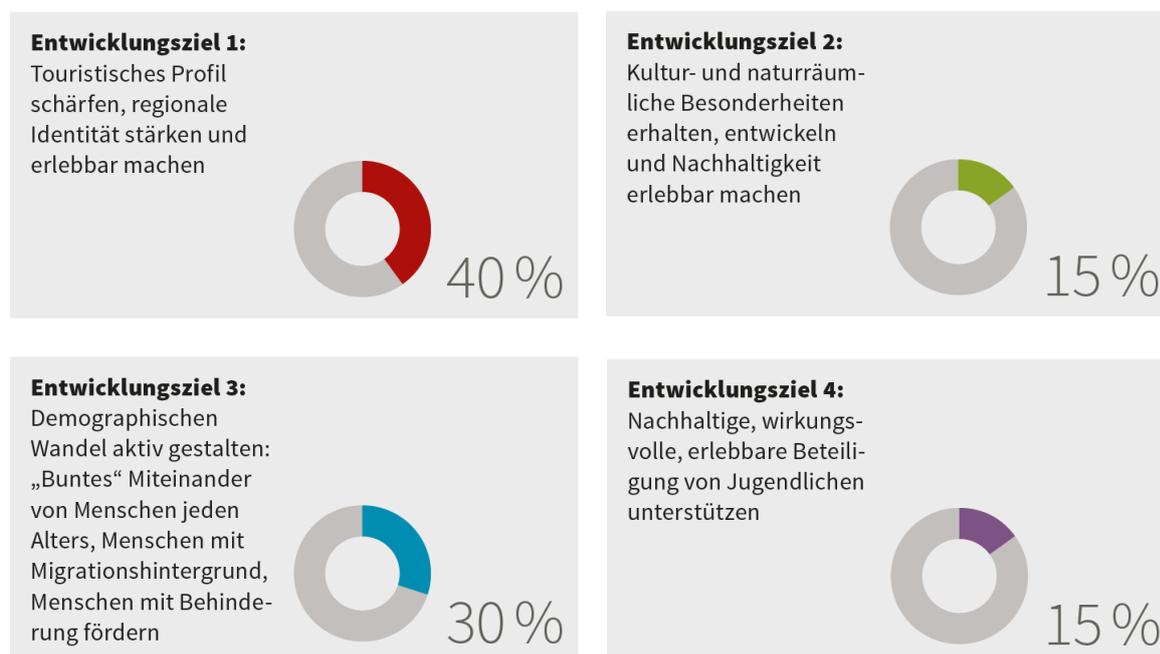
Aufgrund der Verlängerung der Förderperiode wird seit 01.01.2021 von allen 68 bayerischen LAGs auf Gelder des sogenannten „Bayern-Topf“ zurückgegriffen. Dieser setzt sich aus 31 Mio. € neuen Mitteln und ca. 10 Mio. € vorhandener Restmittel zusammen. Aus diesem Budget können Fördergelder für LEADER-Projekte beantragt und auf den Weg gebracht werden, bis dieses erschöpft ist. Jedes Projektauswahlverfahren erfolgt daher „unter Vorbehalt“. In der LAG ErLebenswelt Roth wurden im Zeitraum 2014 – 2021 insgesamt 36 Projekte beantragt und bewilligt. 18 Projekte sind bisher umgesetzt und abgerechnet, 17 Projekte befinden sich aktuell in der Umsetzung. Ein Projekt wurde nicht umgesetzt.

➤ Informationen zur Verteilung der Fördergelder

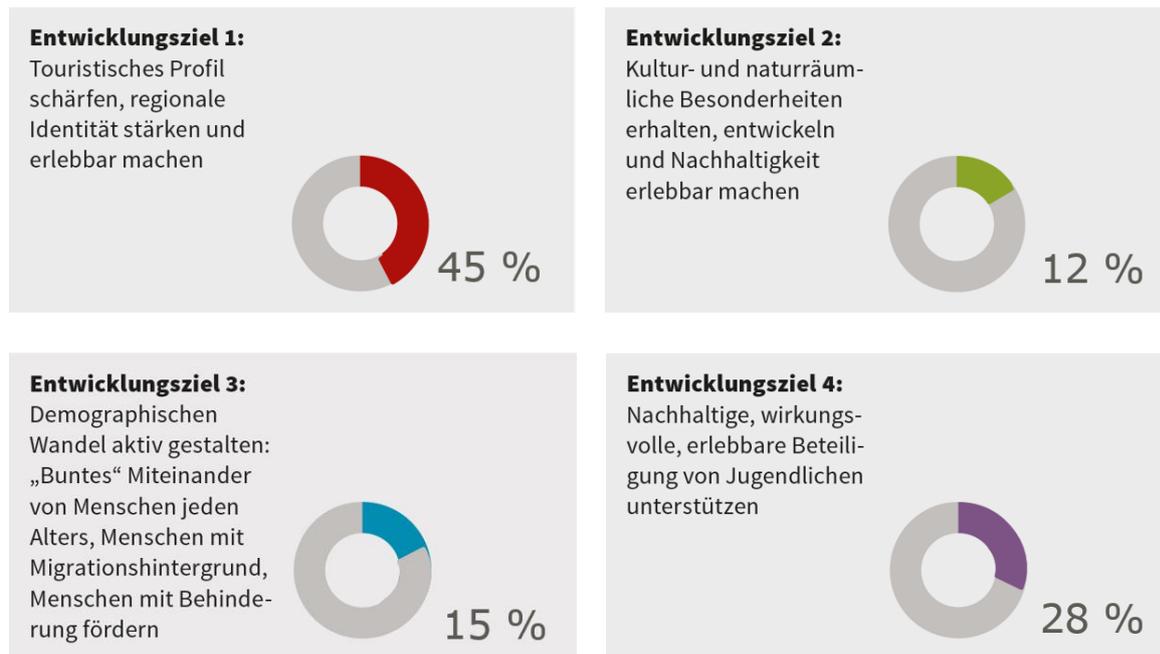
Der Anteil an Fördergeldern pro Entwicklungsziel wurde bereits in der Lokalen Entwicklungsstrategie festgehalten. Für den Bereich Kultur und Tourismus des Entwicklungsziels 1 „Touristisches Profil schärfen, regionale Identität stärken und erlebbar machen“ sollten rund 40 % der Fördergelder beansprucht werden, für das Entwicklungsziel 3 „Demographischen Wandel

aktiv gestalten: „Buntes“ Miteinander von Menschen jeden Alters, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderung fördern“ waren 30 % der Gelder einplant und auf die Entwicklungsziele 2 „Kultur- und naturräumliche Besonderheiten erhalten, entwickeln und Nachhaltigkeit erlebbar machen“ und Entwicklungsziel 4 „Nachhaltige, wirkungsvolle erlebbare Beteiligung von Jugendlichen unterstützen“ sollten jeweils 15 % der Fördermittel fallen.

Um auch kurzfristig auf Veränderungen reagieren zu können, wurde in der Mitgliederversammlung am 11. Juli 2018 in Allersberg beschlossen, dass die Vorstandschaft ermächtigt wird bei Bedarf vom in der Lokalen Entwicklungsstrategie festgelegten Finanzplan abzuweichen. Im Vergleich der Soll-Ist-Verteilung zeigt sich, dass die Verteilung ähnlich der ursprünglich angeordneten Finanzplanung ist. Das Entwicklungsziel 1 ist mit 45 % knapp über der Lokalen Entwicklungsstrategie geplanten 40 %. In diesem Bereich wurde in der aktuellen Förderperiode die meisten Projekte umgesetzt. Auch das Entwicklungsziel 2 liegt mit 12 % knapp unter dem geplanten Prozentsatz von 15 %. Größere Unterschiede in der Soll-Ist-Verteilung gibt es im Entwicklungsziel 3 und 4: das Entwicklungsziel 3 liegt mit 15 % deutlich unter den ursprünglich veranschlagten 30 % und das Entwicklungsziel 4 liegt mit 28 % über den ursprünglich veranschlagten 15 %.



Finanzplanung - Zum Zeitpunkt der LES Erstellung beabsichtigte Mittelverteilung auf die Entwicklungsziele



Finanzplanung - Aktuelle Mittelverteilung auf die Entwicklungsziele (Stand Dezember 2021)

2.2 Abschlussevaluierung aktuelle Förderperiode

Die LEADER-Förderperiode 2014 bis 2022 geht im Dezember 2022 nach einer zweijährigen Übergangsfrist zu Ende. Bevor die Lokale Entwicklungsstrategie (LES) für die Förderperiode 2023 bis 2027 erstellt wird, wurde im Winter 2021/2022 die aktuelle Förderperiode evaluiert. Der Evaluierungszeitraum bezieht sich hierbei auf die Jahre 2014 bis 2021. In Zusammenarbeit mit dem Büro *landimpuls* wurde die Evaluierung durchgeführt.

Die Evaluierung der LAG hatte zum Ziel, die Zielerreichung der Strategien und Projekte aus der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG zu überprüfen, den bisherigen LEADER-Prozess zu bewerten und eine Bewertungsgrundlage zur Vorbereitung der neuen LES zu erarbeiten. So können zukünftige Arbeitsprozesse, Ziele und Maßnahmen in der Region optimiert und die Effizienz der Organisation des Vereins und des Entwicklungsprozesses der Region gesteigert werden.

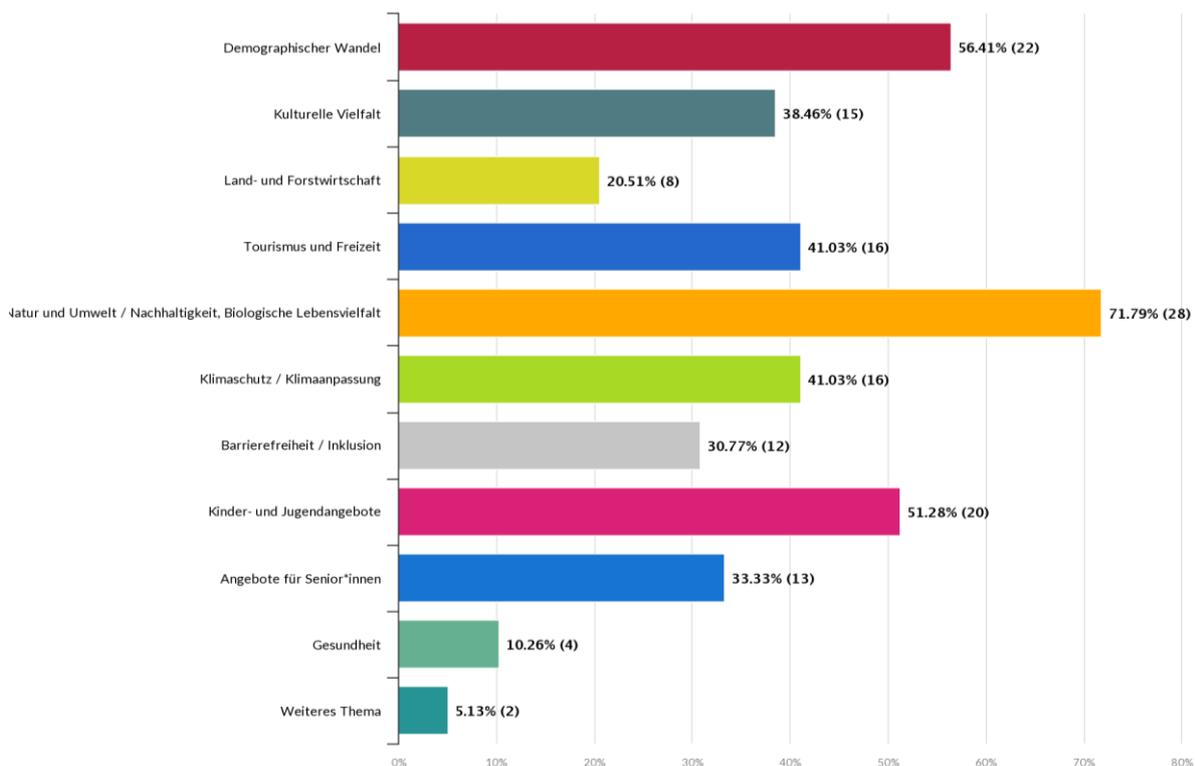
Im Rahmen der Evaluierung wurde eine Auswertung der Daten aus dem laufenden Monitoring vorgenommen. Zudem wurde eine standardisierte Umfrage durchgeführt. Zur Zielgruppe der Befragung gehörten alle stimmberechtigten sowie beratenden Vorstandsmitglieder, Mitglieder der LAG ErLebenswelt Roth, Projektträger oder Partner sowie aktive Projektmitarbeitende.

Die Ergebnisse zeigen, dass die Struktur und Organisation der LAG ErLebenswelt Roth sich bewährt und der LEADER-Prozess fest in der Region verankert ist. Der Entwicklungsprozess wird sowohl von der Politik als auch von Bürger*innen unterstützt. Auch langjährig bestehende Strukturen und Arbeitsweisen der LAG und des LAG-Managements haben sich als gut und ef-

fizient erwiesen. Die Zusammenarbeit der Kommunen, aber auch die Kooperation mit Fachpartnern und die Vernetzung von Projekten, konnte in der aktuellen Förderperiode deutlich gestärkt werden.

Der Umfrage nach haben sich folgende Themen als besonders wichtig für die neue LEADER-Förderperiode herauskristallisiert: Natur & Umwelt / Biologische Lebensvielfalt, Demographischer Wandel, Kinder- und Jugendangebote und die Themen Klimaschutz / Klimaanpassung und Tourismus und Freizeit. Dies entspricht weitgehend den Entwicklungszielen, die auch für die Förderperiode 2014 bis 2020 festgelegt wurden. Ein starker Fokus lag bisher auf der Umsetzung von Projekten aus dem touristischen Bereich. In Zukunft soll der Fokus vermehrt auf „Grüne Projekte“ gelegt werden sowie der Bereich „Demographie“ gestärkt werden.

Verbesserungspotenzial ergab sich hinsichtlich der Dauer der Bearbeitung von Förderanfragen und deren Abwicklung, der Netzwerkarbeit und der Öffentlichkeitsarbeit.



Evaluierung LES 2014-2021 – Wichtigste Themen für LES 2023-2027

2.3 Neubewerbung LEADER-Förderphase 2023 bis 2027

Im Februar 2021 hat Staatsministerin Michaela Kaniber den Startschuss zur Interessensbekundung für die neue Förderperiode gegeben. Die Interessensbekundung ist Voraussetzung für eine offizielle Bewerbung für die neue EU-LEADER-Förderperiode 2023 bis 2027 und musste bis 21. Mai 2021 erfolgen.

Auch die LAG ErLebenswelt Roth bekundete am 24. März 2021 ihr Interesse und befindet sich in der Vorbereitung zur Bewerbung der kommenden Förderperiode. So kann nach erfolgreicher Bewerbung auch in Zukunft zusammen mit Kommunen, Vereinen, Verbänden und den Bürgerinnen und Bürgern aus der Region zusammengearbeitet werden, um die Region nachhaltig weiterzuentwickeln.

Die durchschnittliche Höhe der LEADER-Mittel pro Lokaler Aktionsgruppe wird voraussichtlich wieder zwischen 1 bis 1,5 Millionen Euro liegen. Insgesamt ist vorgesehen, maximal 74 Lokale Aktionsgruppen anzuerkennen. Diese Zahl ergibt sich aus bisherigen Erfahrungen und dem Ergebnis der Interessensbekundung. Die Auswahl der Lokalen Aktionsgruppen soll Ende 2022 erfolgen.

In der neuen Förderperiode 2023 bis 2027 des EU-Förderprogrammes LEADER steht das Thema Resilienz im Fokus. Im Zuge dessen fanden 2021 zur Qualifikation des LAG-Managements bereits drei Online-Schulungen statt. Der LEADER-Ansatz ist hervorragend geeignet, die Krisenfestigkeit, Anpassungsfähigkeit und Wandlungsfähigkeit der ländlichen Regionen zu stärken. Das Thema Resilienz wird ein fester Bestandteil der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie werden.

3. Projekte

3.1 Einzelprojekte

➤ Jakobsweg – Faltblatt „Geführte Pilgerwanderungen“



Wie auch in den vergangenen Jahren hat die LAG ErLebenswelt Roth im Jahr 2021 das Faltblatt „Geführte Pilgerwanderungen auf den Jakobswegen Nürnberg-Eichstätt Nürnberg-Oettingen“ herausgegeben. Das Faltblatt informiert über viele Angebote rund um das Thema Pilgern auf den Jakobswegen „Nürnberg – Eichstätt“ und „Nürnberg – Oettingen“. Gedruckt wurde das Faltblatt mit einer Auflage von 1.500 Stück.

Der Verein möchte sich an dieser Stelle herzlich bei Eva Schultheiß für ihr großes Engagement bedanken, ohne welches dieses Faltblatt nicht möglich wäre!

Faltblatt Pilgerwanderung 2021

➤ Rahmenkonzept: Biologische Lebensvielfalt

Natürlich besonders vielfältig! Unter dieser Vision steht das Thema Lebensvielfalt in der LAG ErLebenswelt Roth. Ziel dieses Projekts ist es, Potenziale für die günstige Beeinflussung der Biologischen Lebensvielfalt im Landkreis zu identifizieren und zusammengefasst in einem Rahmenkonzept anschließend für alle zugänglich zu machen. Das Konzept soll als Grundlage für vielzählige Projekte zum Thema Biologische Lebensvielfalt im Landkreis Roth dienen. Zur Umsetzung des Projektes wurde das Büro *landimpuls* aus Regenstauf beauftragt.

Für das Rahmenkonzept „Biologische Lebensvielfalt im Landkreis Roth“ erfolgte zunächst eine Bestandsaufnahme zur Situation der Biologischen Lebensvielfalt durch die Aufarbeitung der vorhandenen Datengrundlagen. Zusätzlich wurden Expertengespräche mit Vertretern unterschiedlicher Fachbereiche und Gespräche mit den Kommunen des Landkreises durchgeführt. Einige dieser Gespräche fanden bereits im Jahr 2020 statt. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die weiteren Fachgespräche sowie die Kommunalgespräche auf Juli 2021 verschoben. Als letzte Veranstaltung wurde mit den Beteiligten der Fach- und Kommunalgespräche im Oktober 2021 ein Workshop durchgeführt, um Ziele und Maßnahmen für das Konzept zu erarbeiten und Ideen für „Starter“-Projekte zu sammeln. Die Fertigstellung des Konzepts erfolgte im Januar 2022.

Das Konzept wird auch ein wesentlicher Bestandteil der Lokalen Entwicklungsstrategie der neuen EU LEADER-Förderperiode von 2023 bis 2027 sein und als Grundlage für vielzählige Projekte zum Thema Biologische Lebensvielfalt im Landkreis Roth dienen. Die Bewilligte Summe des Einzelprojektes liegt bei 11.657,88 €.



Kommunalgespräch der ILE-Gemeinden am 21. Juli 2021



*Workshop mit den Akteur*innen der Fach- und Kommunalgespräche am 1. Oktober 2021*

➤ **Skatepark Abenberg**

Nachdem der aktuelle Skateplatz in Abenberg mittlerweile in die Jahre gekommen ist und nicht mehr genutzt werden kann, steht eine Neukonzeption und Umgestaltung des Skaterplatzes an. Das Ziel ist die Errichtung eines sport- und generationsübergreifenden Begegnungsortes im Freien auf einer Fläche von rund 750 Quadratkilometern, die für verschiedene Rollsportarten genutzt werden kann. Gemeinsam mit Rollsport-Vertretern der Stadt Abenberg wurde die Gesamtkonzeption erarbeitet. Außerdem wurden im Rahmen eines Video-Calls Kinder und Jugendliche in das Projekt mit eingebunden. Das geplante Projekt umfasst Bodenarbeiten sowie die Anschaffung von Skatermodulen und die Gestaltung der Anlage. Die Umsetzung des Projekts wird in drei Abschnitte unterteilt. 2021 wurden bereits die ersten Sportgeräte aufgestellt. Die nächsten Abschnitte erfolgen 2022 und 2023. Bezuschusst wurde das Projekt über LEADER mit 45.959,60 €.



Neukonzeption und Umgestaltung Skaterpark Abenberg

➤ Neukonzeption des Museums „Haus fränkischer Geschichte“ in Abenberg

Die Burg Abenberg ist seit 1989 im Besitz des Zweckverbandes Burg Abenberg, dem die Stadt Abenberg, der Landkreis Roth und der Bezirk Mittelfranken angehören. Der Zweckverband betreibt auf der Burg zwei Museen, das Haus fränkischer Geschichte (seit 1998) und das Klöppelmuseum (seit 2001). Das Projekt „Neukonzeption des Museums Haus fränkische Geschichte“ hat zum Ziel die bisherige Dauerausstellung im Museum „Haus fränkischer Geschichte“ aufzulösen und neu zu konzipieren. Als ein weiteres LEADER-Projekt soll die Konzeption für das Museum umgesetzt werden. Hierfür wurde bereits im Frühjahr 2022 ein Förderantrag bei der Bewilligungsstelle eingereicht.

In der neuen Ausstellung soll insbesondere die aktuelle und historische Faszination für das Mittelalter, sowie die Geschichte der Burg Abenberg in Verbindung zur fränkischen Geschichte thematisiert werden. Ausgehend von der heutigen Nutzung der Burg Abenberg durch Mittelalterfans wird in der Neukonzeption das Leben auf der Burg und die Geschichte der Burg aus dem Blickwinkel der Gegenwart in vier Zeitabschnitten „rückwärts“ erzählt. Eine durchgehende Spielidee, attraktive Rauminszenierungen und multimediale Methoden werden eingesetzt, um das Thema Mittelalter für die Besucher erlebbar zu machen.

Die Neukonzeption wurde durch die LAG ErLebenswelt mit 74.072,22 € bezuschusst.



Modell zur Neukonzeption des Museums Fränkischer Geschichte

3.2 Kooperationsprojekte

➤ TACHLES – Spuren Jüdischen Lebens im südlichen Mittelfranken

Das Projekt "TACHLES - Spuren Jüdischen Lebens im südlichen Mittelfranken“ bezeichnet das LEADER-Kooperationsprojekt der LAG ErLebenswelt Roth mit den Projektpartnern Markt Thalhässing und der Gemeinde Georgensgmünd und der LAG Monheimer Alb-AltmühlJura mit dem Projektpartner Stadt Pappenheim. Im Rahmen des Projektes wurden die Spuren jüdischen Lebens im südlichen Mittelfranken erfasst, bewahrt, zugänglich und verständlich gemacht. Zudem soll dadurch die Vielfalt jüdischen Lebens dargestellt werden.

Als gemeinsame Projektbestandteile wurde die zweisprachige Broschüre (deutsch/englisch) „TACHLES“ umgesetzt, die das jüdische Leben im südlichen Mittelfranken thematisiert. Zudem wurden Infotafeln erstellt und zum Teil entlang der ehemaligen Totenwege aufgestellt. Ein weiterer gemeinsamer Projektbestandteil war die Teilnahme an dem Medienkompetenzprojekt „Hörpfade“ des Bayerischen Rundfunks. Dabei wurde ein Hörpfad zum Themenbereich „jüdischen Leben“ erstellt und anschließend digital veröffentlicht.



Gemeinsame Broschüre „TACHLES – Spuren jüdischen Lebens im südlichen Mittelfranken“

Darüber hinaus wurden in den drei Gemeinden noch unterschiedliche Teilprojekte durchgeführt. So wurden beispielsweise im Markt Thalmässing und der Stadt Pappenheim die jahrhundertalten hebräischen Inschriften auf den Grabtafeln der jüdischen Friedhöfe vor Ort wissenschaftlich erforscht und dokumentiert. In Georgensgmünd wurde unter anderem eine 3D-Animation in der Synagoge installiert und eine Ausstellung zum Thema „Jüdische Geschichte in Georgensgmünd“ erstellt.



3D-Animation in der Synagoge Georgensgmünd

3.3 Projekte zur Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements

Im Rahmen des Projektes „Unterstützung Bürgerengagement“ konnte die LAG ErLebenswelt Roth auch 2021 lokale Akteure bei der Umsetzung kleinerer Maßnahmen unterstützen. Einzelmaßnahmen lokaler Akteure, die der Lokalen Entwicklungsstrategie im Landkreis Roth dienen und mit besonderem bürgerschaftlichen Engagement umgesetzt werden, konnten mit bis zu 2.500 € gefördert werden. Im Zuge der Neuerung der LEADER-Förderrichtlinie im Jahr 2020, wurde das Budget erneut aufgestockt. Aufgrund der hohen Nachfrage, war das Budget bereits im Frühjahr 2021 vollständig aufgebraucht.

Acht Kleinprojekte zur Unterstützung bürgerschaftliches Engagement wurden im Jahr 2021 bewilligt. Durch die Corona-Pandemie wurde die Umsetzung einiger Projekte auf 2022 verschoben. 2021 wurden unter anderem folgende Projekte umgesetzt:

➤ **Ausstellung einer Rieterhelm Replik in der Allerheiligenkirche Kleinschwarzenlohe**

Der Freundeskreis Allerheiligenkirche Kleinschwarzenlohe bietet regelmäßig ehrenamtlich Führungen zu Inhalten und Besonderheiten der Allerheiligenkirche an. Ein wichtiger Bestandteil der Kirche und der Führungen ist der Rieterhelm. Der Helm war ursprünglich im Totenschild der Rieter in der Allerheiligenkirche eingebaut und wird nun aus konservatorischen

Gründen im Germanischen Nationalmuseum verwahrt. Der Freundeskreis Allerheiligenkirche hat daher eine originalgetreue Kopie des Rieterhelms anfertigen lassen. Mit der Nachbildung des Helmes wird ein Stück „Geschichte zum Anfassen“ geschaffen, die zukünftige Führungen aufwertet.

➤ **Mehrsprachige Trainingsvideos im Projekt bunter Sport**

Die SpVgg Roth bietet seit Jahren niedrigschwellige, integrative Sportangebote für Migranten an. Da dies aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich war, sollten Athletikvideos in verschiedenen Sprachen (z.B. Arabisch) produziert werden. Die LAG Erlebenswelt Roth unterstützte das bürgerschaftliche Engagement und die Aktivitäten der SpVgg Roth und bezuschusst das technische Zubehör zur Produktion und zur Übertragung von integrativen Sportangeboten für Migranten im Internet.



➤ **Hog di hi in Spalt – 100 Stühle 100 Geschichten**

„100 bunte Stühle erzählen Spalter Geschichten“ – so lautet das neue Kulturprojekt der Altstadtfreunde Spalt. Um die Stühle zum „Sprechen“ zu bewegen, wurden von den Altstadtfreunden Spalt alte Stühle und Spalter Geschichten gesammelt. In Kindergärten, Schulen, Pflegeheimen, Vereinen etc. wurden - teils unter Anleitung von Spalter Künstlern - die Stühle mit großer Freude mit wetterbeständiger Naturfarbe bemalt. Jedem Stuhl wurde eine Geschichte zugeordnet und mit einem QR-Code sowie einer Nummer versehen. Die Geschichten können nun mithilfe des QR-Codes abgerufen werden. Zusätzlich sind die Geschichten ebenso in gedruckter Form erhältlich. Die Stühle wurden im Frühsommer 2021 in der Altstadt aufgestellt. Jede Woche kamen neue bemalte Stühle dazu. Besonders in der Corona-Pandemie erfreute sich das Projekt - egal ob beim Bemalen oder gemeinsamen Geschichten erzählen - großer Beliebtheit.



Plakat der Aktion „hog di hi in Spalt“

4. Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

➤ Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2021 erfolgten regelmäßig Berichterstattungen in der Presse über verschiedene LEADER-Projekte, die im Landkreis Roth umgesetzt wurden. Auf der Homepage des Vereins können sich interessierte Personen darüber hinaus über die aktuellen Projekte und Aktivitäten der LAG ErLebenswelt Roth informieren.

Ein wichtiger Aspekt bei LEADER ist auch das Thema Vernetzung. Daher ist die LAG ErLebenswelt Roth in verschiedenen regionalen und überregionalen Netzwerken und Arbeitsgruppen vertreten. Folgende Kooperationen führen zu einer besseren Verankerung der Projekte im regionalen und überregionalen Umfeld.

➤ Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen (BAG LAG)

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen ist ein Zusammenschluss Lokaler Aktionsgruppen aus Deutschland. Die BAG LAG verfolgt den Zweck der Stärkung und Etablierung des Bottom-Up-Ansatzes der LEADER-Methode auf allen politischen und gesellschaftlichen Ebenen in Deutschland und – gemeinsam mit ähnlich ausgerichteten Gruppen aus dem Kreis der EU-Mitgliedsländer – auch innerhalb Europas.

Hierbei geht es vornehmlich um die breit angelegte, aktive Teilhabe regionaler und lokaler Akteure an der Erarbeitung und Umsetzung regionaler bzw. lokaler Entwicklungsstrategien.

➤ Bayern Regional - Kompetenznetzwerk Regionalmanagements in Bayern

Durch die Einbindung in die Kreisentwicklung des Landkreises Roth ist die LAG ErLebenswelt Roth auch im Kompetenznetzwerk Regionalmanagements in Bayern „Bayern Regional“ vertreten. Ziel der Kooperation ist es, Kontakte zwischen den Regionen zu knüpfen und zu pflegen sowie gemeinsame Interessen und Probleme der teilnehmenden Regionen zu verfolgen und zu bearbeiten. Im Zentrum steht dabei das „Voneinander Lernen“, die Vernetzung der Regionen und die Schaffung von Synergieeffekten.

➤ LEADER Netzwerk Bayern

Seit 2016 hat das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten das Kommunikationstool „LEADER.Netzwerk.BAYERN“ online geschaltet. Ziel der Plattform ist eine noch engere Vernetzung, der intensivere und schnellere gegenseitige Informationsaustausch sowie die Abstimmung der Termin- und Arbeitsplanung. Mit dieser Anwendung lassen sich nicht nur Erfahrungen mit dem LEADER-Programm untereinander und Newsbeiträge zeitnah veröffentlichen, sondern auch über eigene Aktivitäten der verschiedenen LAGs berichten und Best-Practice-Beispiele vorstellen. Flankiert wird das „LEADER.Netzwerk.BAYERN“ durch

begleitende, fachliche Veranstaltungen und Foren, deren Themen mit den Teilnehmern im Netzwerk erarbeitet werden.

Aufgrund der Corona-Pandemie fanden verschiedene digitale Fortbildungen und Veranstaltungen statt. Beispielsweise fand am 12. Oktober 2021 das sechste bayerische LEADER-Forum in digitaler Form statt. Schwerpunkt der Online-Besprechung war die Vorbereitung der bayerischen Lokalen Aktionsgruppen auf die neue LEADER-Förderperiode 2023 bis 2027. Thematisiert wurden beispielsweise die Anforderungen an Lokale Aktionsgruppen für die nächste Förderperiode, Hinweise zur Erstellung der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie sowie das Thema Resilienz im LEADER-Prozess.

➤ **Kooperationsnetzwerk mittelfränkischer LEADER-Gruppen**

Kooperationen sind ein wichtiger Bestandteil der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG ErLebenswelt Roth. Neben dem Erfahrungsaustausch zu regional bedeutsamen Projekten werden im oben genannten Netzwerk vor allem aktuelle Informationen zur LEADER-Förderperiode in Bayern besprochen.

Am 27. April 2021 fand eine Online-Besprechung der mittelfränkischen LAGn und der LAG Region Bamberg statt. Neben der LEADER Förderstelle am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Uffenheim nahmen auch Vertreter des Bayerischen Landwirtschaftsministeriums an dem Treffen teil. Inhalte waren aktuelle Aspekte zu LEADER. Weitere Themen waren ein Ausblick auf die neue Förderperiode 2023 bis 2027, Hinweise zu dem Thema Resilienz und Impulse aus dem Projektmanagement.